



FRAUBRUNNEN



Invasive Neophyten
Problempflanzen bekämpfen
und Alternativen finden





Sind giftig für Menschen und Tiere



Schaden den Ackerkulturen, mindern Landwirtschaftserträge



Verursachen Hautreizungen und Verbrennungen



Entwickeln tiefe, schwer zu entfernende Wurzeln



Lösen Allergien und Atembeschwerden aus



Bedrohen einheimische Insekten



Erzeugen hohe Folgekosten



Verursachen Bodenerosion

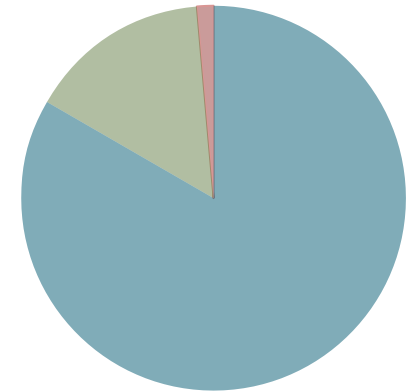


Verdrängen einheimische Arten, gefährden biologische Vielfalt

Was sind invasive Neophyten?

Invasive Neophyten sind nicht heimische Pflanzenarten, die bei uns eingeführt wurden und zunehmend zur Beeinträchtigung der einheimischen Ökosysteme führen. Ihr schnelles Wachstum und die Fähigkeit, sich in verschiedenen Lebensräumen auszubreiten, stellen eine ernsthafte Bedrohung für die einheimische Flora und Fauna dar. Sie konkurrieren um Nährstoffe, Licht und Raum, wodurch heimische Arten zurückgedrängt werden. Das Bundesamt für Umwelt listet rund 90 Arten auf, die sich invasiv oder potenziell invasiv verhalten und die Umwelt stark verändern und Schaden anrichten.

Pflanzenarten der Schweiz



- ca. 3000 einheimische Pflanzen
- 550 neue Arten
- 90 invasive Arten

Was tun?

- Achten Sie beim Pflanzenkauf darauf, dass Sie unproblematische Arten wählen. Fragen Sie zur Sicherheit beim Verkaufspersonal nach.
- Kontrollieren Sie Ihren Garten sorgfältig und entfernen Sie Problempflanzen.
- Generell gilt: Reissen Sie Ableger, Schösslinge und Jungpflanzen an unerwünschten Stellen regelmässig aus. Die idealen Bekämpfungsmethoden zu den einzelnen Arten finden Sie weiter hinten.
- Entsorgen Sie geschnittene und ausgegrabene Pflanzen im Hauskehricht.
- Transportieren Sie Samen, Früchte und Wurzelteile in einem Sack, damit sich diese unterwegs nicht weiterverbreiten.
- Verwenden Sie Bodenaushub nur am Entnahmeort und reinigen Sie Maschinen und Werkzeuge nach dem Kontakt mit Erde, welche austriebsfähige Pflanzenteile enthält.

Bitte melden Sie unter folgendem QR-Code grosse Neophytenbestände oder Bestände im öffentlichen Raum.





Kanadische / Riesen-Goldrute

Solidago canadensis / *Solidago gigantea*

- Herkunft:** Nordamerika
Blüte: Juli bis Oktober
Grösse: 50 bis 250 cm
Vorkommen: Ungenutzte Flächen im Siedlungsgebiet oder brach liegendes Kulturland, Wegränder, Strassen-, Bahn- und Uferböschungen

Warum bekämpfen



Wie bekämpfen

Einzelpflanzen jäten, Grossbestände spätestens vor dem Verblühen abmähen und ausgraben.

Wie entsorgen

Kehrichtabfuhr.

Geeignete Alternativen

- Echte Goldrute (*Solidago virgaurea*)
- Färber-Ginster (*Genista tinctoria*)
- Gewöhnlicher Gilbweiderich (*Lysimachia vulgaris*)
- Echtes Johanniskraut (*Hypericum perforatum*)
- Gewöhnlicher Blutweiderich (*Lythrum salicaria*), rotblühend
- Gewöhnlicher Wasserdost (*Eupatorium cannabinum*), rosablühend

Einjähriges Berufkraut

Erigeron annuus

- Herkunft:** Nordamerika
Blüte: Juli bis Oktober
Grösse: 30 bis 150 cm
Vorkommen: Offene Bodenstellen, Schuttplätze, Strassen- und Bahnböschungen, Gärten, Äcker, Wiesen und Weiden

Achtung, nicht zu verwechseln mit dem kleinwüchsigen «Margritli», dem Gänseblümchen (*Bellis perennis*) und der Kamille (*Matricaria chamomilla*)

Warum bekämpfen



Wie bekämpfen

Pflanzen vor Samenbildung jäten. Wiederholung über mehrere Jahre notwendig. Nicht mähen.

Wie entsorgen

Kehrichtabfuhr.



Riesen-Bärenklau

Heracleum montegazzianum

Achtung!
Handschuhe und in der Blütezeit
Feinstaubmaske und
Schutzbrille tragen.

Meldepflichtig bei der
Bauverwaltung Fraubrunnen

Herkunft: Kaukasus
Blüte: Juli bis September
Grösse: bis 3 Meter hoch
Vorkommen: Feuchte, nährstoffreiche Standorte (Ufer, Waldränder), Gärten, entlang Verkehrswegen

Warum bekämpfen



Wie bekämpfen

Blütenstand vor dem Verblühen abschneiden und Pflanze inkl. Wurzeln ausgraben.

Wie entsorgen

Kehrichtabfuhr.



Ambrosia

Ambrosia artemisiifolia

Herkunft: Nordamerika
Blüte: Juli bis Oktober
Grösse: 20 bis 120 cm
Vorkommen: Auf gestörten Böden (Erde, Sand, Kies), entlang Verkehrswegen, Gärten, Kiesgruben, Baustellen, landwirtschaftliche Kulturen

Achtung!
Handschuhe und in der
Blütezeit Feinstaubmaske
und Schutzbrille tragen.

Meldepflichtig bei der
Bauverwaltung Fraubrunnen

Warum bekämpfen



Wie bekämpfen

Pflanze mit Wurzeln ausreissen, bevor sich die Blüten öffnen, unbedingt vor der Samenbildung.

Wie entsorgen

Kehrichtabfuhr.

Drüsiges Springkraut

Impatiens glandulifera

- Herkunft:** Himalaja
Blüte: Juli bis September
Grösse: 50 bis 250 cm
Vorkommen: Nährstoffreiche, feuchte Böden:
Ufer (v.a. Fließgewässer),
Auenwälder, Waldschläge

Warum bekämpfen



Wie bekämpfen

Einzelpflanzen vor der Blüte jäten, grössere Bestände vor der Blüte möglichst tief abmähen. Während 2 bis 3 Jahren wiederholen.

Wie entsorgen

Kehrichtabfuhr.



Japanischer Knöterich

Reynoutria japonica

- Herkunft:** Asien
Blüte: August bis September
Grösse: bis 3 Meter hoch
Vorkommen: Gärten, Feuchtstandorte, Uferbereiche, Waldränder, Deponie- und Schuttplätze, entlang von Verkehrswegen

Warum bekämpfen



Wie bekämpfen

Die Bekämpfung ist sehr schwierig. Ein Rhizomstück von 1 cm genügt, um eine neue Pflanze zu bilden. Kompletter Aushub der Pflanzen inkl. Wurzeln, danach Kontrolle während mehreren Jahren.

Wie entsorgen

Kehrichtabfuhr.



Robinie

Robinia pseudoacacia

Herkunft: Nordamerika
Blüte: Mai bis Juni
Grösse: bis 30 Meter hoch
Vorkommen: Magerwiesen, Waldränder, Wegränder, Ödland, felsige Hänge, Waldlichtungen

Warum bekämpfen



Wie bekämpfen

Jungpflanzen jäten. Bäume Ringeln*, nicht Fällen! Nach dem Fällen bilden Wurzelanschläge dichte Bestände, die kontinuierliches Nachroden erfordern.

Wie entsorgen

Holz verbrennen, Blüten und Grünteile in Kehrichtabfuhr.

* Im Frühling entfernen eines Rinden-Bands um 75% den Stamm. Baum kann so keine Reservestoffe einlagern. Pflanzen im Folgejahr entfernen.

Alternativen

- Traubenkirsche (*Sorbus aria*)
- Mehlbeere (*Sorbus aucuparia*)
- Vogelbeere (*Prunus padus*)

Geeignete Alternativen

- Einheimische Wildrosenarten
- Färber-Ginster (*Genista tinctoria*)
- Holunder (*Sambucus nigra*)
- Strauchkronwicke (*Hippogrepis emerus*)



Sommerflieder

Buddleja davidii

Herkunft: Asien
Blüte: Juli bis August
Grösse: 2 bis 4 Meter hoch
Vorkommen: Sonnige, warme, trockene Standorte, kiesige Flächen, felsige Hänge, Bahnböschungen, Waldschläge, Flusssufer

Warum bekämpfen



Wie bekämpfen

Vor der Blüte Jungpflanzen jäten und ausgewachsene Pflanzen inkl. Wurzeln ausgraben.

Wie entsorgen

Holz verbrennen, Grünteile und Blüten in Kehrichtabfuhr.



Essigbaum

Rhus typhina

- Herkunft:** Nordamerika
Blüte: Juni bis Juli
Grösse: 5 bis 8 Meter hoch
Vorkommen: Besonders auf leichten und steinigem Böden und in sonnigen Lagen

Warum bekämpfen



Wie bekämpfen

Ausgraben der Jungpflanzen inkl. Wurzeln, Bäume Ringeln*, nicht Fällen!

Wie entsorgen

Holz verbrennen, Rest in Kehrlichtabfuhr.

* Entfernen des Rinden-Bands um den Stamm herum auf Brusthöhe, im Idealfall im Mai/Juni. So kann der Baum keine Reservestoffe in den Wurzeln ablagern. Pflanzen im Folgejahr entfernen.

Götterbaum

Ailanthus altissima

- Herkunft:** China und Nordkorea
Blüte: Juni bis Juli
Grösse: bis 30 Meter
Vorkommen: Trockene Böden, Industrieareale, Gebüsche und Blumenwiesen (tolerant gegenüber Salz, Trockenheit und Luftschadstoffen)

Warum bekämpfen



Wie bekämpfen

Ausgraben der Jungpflanzen inkl. Wurzeln, Bäume Ringeln*, nicht Fällen! Stockausschläge kontinuierlich nachroden.

Wie entsorgen

Holz verbrennen, Blüten und Grüngut in Kehrlichtabfuhr.

* Im Frühling entfernen eines Rinden-Bands um 75% den Stamm. Baum kann so keine Reservestoffe einlagern. Pflanzen im Folgejahr entfernen.





Jakobs-Kreuzkraut

Senecio jacobaea

- Herkunft:** Europa (einheimisch)
Blüte: Juni bis August
Grösse: 30 bis 100 cm
Vorkommen: Extensiv bewirtschaftete Flächen: Gärten, Bach-, Weg- und Strassenböschungen, Bahndämme, Schutthalden, Wiesen, Weiden

Warum bekämpfen



Giftig für Rinder, Pferde, Schafe und Ziegen. Giftstoffe sind in der ganzen Pflanze enthalten und bleiben auch in Heu und Silage erhalten.

Wie bekämpfen

Pflanzen mit Wurzeln vor dem Verblühen ausreissen oder ausgraben.

Wie entsorgen

Kehrichtabfuhr.

Kirschchlorbeer

Prunus laurocerasus

Alternativen (immergrün)

- Gemeiner Liguster
(*Ligustrum vulgare*)
- Wachholder
(*Juniperus communis*)
- Eibe (*Taxus baccata*)
- Stechpalme
(*Ilex aquifolium*)

- Herkunft:** Westasien
Blüte: April bis Mai
Grösse: bis 6 Meter hoch
Vorkommen: Parkanlagen, Gärten, Wälder, Auen, Waldränder, Waldlichtungen, Hecken und Wegränder (sehr schattenverträglich)

Warum bekämpfen

Schnelle Ausbreitung durch Vogelkot.



Wie bekämpfen

Jungpflanzen ausreissen, grössere Pflanzen inkl. Wurzeln ausgraben. Neue Asttriebe kontinuierlich entfernen.

Wie entsorgen

Holz verbrennen, Blüten und Grünzeug in Kehrichtabfuhr.



Bei Fragen wenden Sie sich an:

- Gärtner:innen/Gärtnereien Ihres Vertrauens
- Bauverwaltung Fraubrunnen

Mehr Infos zu den Arten und
ihrer Erkennung unter:

www.infoflora.ch/neophyten

www.neophyten-schweiz.ch

Hilfreiche Apps zur
Pflanzenbestimmung:

- PlantNet
- Flora Incognita

Bauverwaltung Fraubrunnen

Dorfstrasse 10

3308 Grafenried

Telefon 031 760 30 40

www.fraubrunnen.ch